

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1836**

38 (7.2.1836)

## Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 38.

### Schiffsgelegenheiten von Bremen nach Nordamerika.

Der unterzeichnete, von Seiten der hiesigen Regierung angestellte und beeidigte Schiffsmäkler expedirt:

#### Nach New-York

- am 1. März: das 160 Last große dreimastige bremische Paketschiff Isabella, Kapt. J. Meyer;  
am 15. März: das 200 Last große dreimastige bremische Schiff Alexander, Kapt. M. Marcussen;  
am 31. März: das neue, 250 Last große dreimastige bremische Schiff Elise, Kapt. J. Koch.

#### Nach Baltimore

- am 1. März: das neue, 350 Last große dreimastige bremische Schiff Gustav, Kapt. Hinge.  
Ausgangs März: das 250 Last große dreimastige bremische Schiff Everhard, Kapt. J. H. Barlach.

#### Nach Philadelphia

- am 1. März: das 250 Last große dreimastige bremische Schiff Copernikus, Kapt. J. A. Harmsen.

#### Nach New-Orleans

Anfangs März: ein gutes dreimastiges Schiff.

Auswanderer, welche obige schöne und schnell segelnde Schiffe, die sämtlich gekupfert und kupferfest, und mit hohen geräumigen Zwischendecken, so wie mit eleganten Kajüten versehen sind, zur Ueberfahrt zu benutzen wünschen, belieben sich baldigst bei mir zu melden, und ich bin gern bereit, auf portofreie Anfragen die näheren billigen Ueberfahrtsbedingungen zu erteilen. Auch späterhin expedire ich stets gute, für Passagiere eingerichtete Schiffe.

Herr Chr. Veutenmüller, Kaufmann in Bretten, ist von mir bevollmächtigt, bündige Contracte mit Auswanderern abzuschließen.

Bremen, im Januar 1836.

J. D. Lüdering,  
beeidigter Schiffsmäkler.

### Literarische Anzeige.

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist vorrätzig:

#### Des Lebens Wechsel.

Von der Verfasserin der Bilder des Lebens.

gr. 12. St. Gallen. brosch. Preis 2 fl. 42 kr.

Die anziehenden, sittlich-reinen, das weibliche Gemüth in seinen innersten Falten entwickelnden Schilderungen der Verfasserin sind durch ihre geschätzten früheren Schriften

bereits so bekannt, daß es genügt, durch den Titel auf dieses neue Erzeugniß ihrer Muse aufmerksam zu machen. Ein angenehmeres literarisches Geschenk wird kaum einer Dame gemacht werden können, als durch dieses Werk.

St. Gallen und Bern, den 1. Dezember 1835.

Huber u. Comp.

Hannover, im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen:

### Die Malerei der Alten

in ihrer

Anwendung und Technik,  
insbesondere als Dekorationsmalerei,

von

R. Wiegmann.

Mit einer Vorrede vom Hofrathe R. D. Müller in Göttingen.

8. Velinpapier. geh. Preis 2 fl. 24 kr.

Vorrätzig in der W. Kreuzbauer'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

#### Für angehende Apotheker.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Karlsruhe bei G. Braun):

W. Sielen's erste Linien der

### Stöchiometrie.

Zum Selbstunterricht für angehende Pharmazenten und Dilettanten der Chemie. 8. Preis 1 fl. 30 kr.

Diese Schrift hat den Zweck, angehende Chemiker und Pharmazenten zum Studium der jetzt ganz unentbehrlichen Stöchiometrie vorzubereiten.

In der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und in Karlsruhe bei G. Braun vorrätzig:

### Die brittischen Colonien

nach ihren geschichtlichen, physischen, statistischen, administrativen, finanziellen, merkantilen und übrigen socialen Beziehungen.

von

R. Montgomery Martin.

A. d. Engl. bearbeitet von Dr. Paul Fritsch. Erste Lieferung. A 8. Velindruckpapier. geb. Preis 2 fl. 6 kr.



## Anzeige.

Das IIIte und IVte Heft  
über

## Eisenwerkarbeiten

in der

## Civilbaukunst

von J. Andr. Romberg,

ist so eben bei Fr. August Leo in Leipzig erschienen, und in den meisten Buchhandlungen Deutschlands (in Karlsruhe, Heidelberg und Freiburg in den Gross'schen Buchhandlungen) um den früher angezeigten Preis zu haben.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

Vollständiges  
Griechisch-Deutsches Wörterbuch  
über

die Gedichte des Homeros u. der Homeriden,  
mit steter Rücksicht

auf die Erläuterung des häuslichen, religiösen, politischen und kriegerischen Zustandes des heroischen Zeitalters und mit Erklärung der schwierigsten Stellen und aller mythologischen und geographischen Eigennamen.

Zunächst für den Schulgebrauch ausgearbeitet

von

G. Ch. Crusius,

Subrektor am Lyceum in Hannover.

33 Bogen in gr. Lexikonformat. 1836. Preis 3 fl.

Der Herr Verfasser liefert in diesem Wörterbuche den zahlreichen Lesern der homerischen Gedichte ein Handbuch, welches in der Kürze alles zum Verständnisse derselben Erforderliche enthält und gleichsam die Stelle eines Commentars vertritt. Außer daß darin Grammatik, Etymologie, Aufzählung der Bedeutungen und Quantität genau berücksichtigt sind, ist besonders auch auf die ausführliche Erklärung aller schwierigen Stellen die größte Sorgfalt verwendet.

Correctheit, Druck und Wohlfeilheit dieses reichhaltigen und gründlichen Werks machen dasselbe zur allgemeinsten Verbreitung in den gelehrten Schulen und unter Lehrern und Studierenden geeignet.

Von demselben Herrn Verfasser ist ausserdem noch bei uns erschienen:

Griechisch-Deutsches Wörterbuch der mythologischen, historischen und geographischen Eigennamen, nebst beigefügter kurzer Erklärung und Angabe der Syllabellänge, für den Schulgebrauch; ein Anhang zu jedem griech. Wörterbuche. Von G. Ch. Crusius.

23 Bogen in gr. 8. Lexikonformat. 1832. Preis  
2 fl. 42 fr.

Hahn'sche Hofbuchhandlung  
in Hannover.

Obige Werke sind vorräthig in der W. Kreuzbauerschen Buchhandlung in Karlsruhe.

Im Verlage von L. F. Kieger u. Comp. zu Stuttgart sind so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden (in Karlsruhe an Ch. Th. Gross):

Flavius Josephus,  
Geschichte des jüdischen Krieges,

oder

vom Untergang des jüdischen Volkes und seiner  
Hauptstadt Jerusalem.

Neue Ausgabe für Leser aller Stände

von

Prof. A. F. Schröder und Diakonus Hoffmann.

(8 bis 9 Lieferungen von je 6 Bogen mit Plänen und einer neuen Karte des gelobten Landes.)

1te und 2te Lieferung, à 24 fr. pr. Lieferung.

Zimmermann's  
Befreiungskämpfe der Deutschen  
gegen Napoleon.

(7 bis 8 Lieferungen von je 6 Bogen mit Portraits und Schlachtszenen).

1te und 2te Lieferung, à 24 fr. pr. Lieferung.

Nr. 1260. Achern. (Bekanntmachung.) Bei Theresia Huber in Dypenau ist ein Stück Leinwand von 13 Ellen, 7 Viertel breit, hausgemachter Zeug, aufgefunden worden, welcher ihr von dem dahier einwohnenden Lorenz Konecker aus Raissach, der schon öfters wegen Diebstahls in Untersuchung war, verkauft wurde. Da nun dieses Tuch allem Anscheine nach gestohlen ist, der Eigenthümer aber bisher nicht ausgemittelt werden konnte, so machen wir dies zu dem Behufe mit dem Anfügen öffentlich bekannt, daß wenn innerhalb

8 Wochen

niemand Ansprüche darauf geltend macht, wir es der Bestizern wieder zurücksstellen.

Achern, den 29. Januar 1836.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Meier.

Baden. (Bekanntmachung.) Dr. L. A. Schröder Steinmez aus Gröningen, im Königreich der Niederlande, kehrte am 17. August v. J., nach der uns vor Kurzem hierüber gemachten Anzeige, in einem hiesigen Gasthause ein, und will von da aus seinen Koffer auf die Post dahier mit der Adresse „nach Karlsruhe poste restante“ geschickt, er selbst aber seine Reise zu Fuß fortgesetzt haben.

Dieser Koffer wurde jedoch nach eingezogenen Erkundigungen der Postexpedition dahier nicht übergeben, und alle bisherigen Nachforschungen wegen dieses Koffers blieben fruchtlos, weshalb nicht zu bezweifeln ist, daß er damals entwendet wurde.



Wir ersuchen daher die sämmtlichen verehrlichen Behörden, auf die unten beschriebenen Gegenstände sorgfältigst fahnden zu lassen, und uns im Falle einer Entdeckung gefällige Eröffnung zu machen.

Baden, den 24. Januar 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Hennin.

**Beschreibung des Koffers.**

Derselbe war von schwarzem Leder, 2 1/4 Fuß lang, 1 1/4 Fuß breit und ohngefähr einen Fuß hoch.

In demselben befanden sich außer verschiedener Leibwäsche mit S. S. oder L. A. S. S. gezeichnet, ein neuer Tuchüberrock von grünlicher Bronzefarbe, ein getragener Ueberrock von dunkelblauem Tuch, ein Paar Pantalons von schwarzem Tuche, eine Weste von schwarzem Casimir, eine Kappe von dunkelblauem Tuch, ein Paar Stiefeln, ein Paar Schuhe, ein Rasiermesser und einige andere Gegenstände von geringem Werthe; ferner einige Landkarten, einige Theile von Weber's Deutschland, oder Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen, Herzog's Handbuch für Reisende durch den Thüringer Wald, einige Reise-notizen und ein Portefeuille mit einer in holländischer Sprache geschriebenen Abhandlung.

Baden. (Aufforderung.) Am 9. Oktober v. J., Abends 8 Uhr, wurden einem hiesigen Handelsmann die unten verzeichneten Waaren, auf welchen der Verdacht ruht, daß der Eingangszoll hievon nicht entrichtet wurde, übersendet. Im Laufe der hierwegen eingeleiteten Untersuchung wurden diese Waaren von demjenigen, der sie erhielt, verlassen, und es konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, wer sie hieher sendete.

Diesjenigen, welche Eigenthumsrechte an diese Waaren geltend machen können, werden daher in Gemäßheit des §. 37 des Zollstrafgesetzes aufgefordert,

binnen 6 Monaten,

von heute an, über ihre etwaigen Ansprüche, so wie über die geschehene Verzollung der Waaren sich hier auszuweisen, widrigenfalls dieselben konfiscirt würden.

Baden, den 22. Januar 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Hennin.

**Beschreibung der Waaren.**

|   |                |
|---|----------------|
| 15 Stücke Jaconnet à 15 1/2 Ellen, geschätzt zu | 67 fl. 30 fr.  |
| 20 ditto ditto                                  | 90 fl. — fr.   |
| 20 ditto ditto                                  | 103 fl. 20 fr. |
| 15 ditto ditto                                  | 67 fl. 30 fr.  |
| 15 ditto ditto                                  | 67 fl. 30 fr.  |
| 2 Stücke farbige Thibets à 42 fl. 30 fr.        | 85 fl. — fr.   |
| 1 ditto violetter Thibets                       | 45 fl. — fr.   |
| 4 ditto Schirting à 10 fl. 30 fr.               | 42 fl. — fr.   |
| 1 Duzend schwarze Strümpfe                      | 16 fl. — fr.   |
| 1/2 Duzend ditto                                | 7 fl. 38 fr.   |
| 1 ditto weiße Halbstrümpfe                      | 5 fl. 15 fr.   |
| 1 1/2 ditto graue ditto                         | 9 fl. — fr.    |
| 4 Duzend schwarze Strümpfe                      | 48 fl. — fr.   |

Nr. 677. Baden. (Aufforderung.) Am 16. Juni v. J. starb dahier der Inspektor der Boulettespielbank, Claude Desbordes, gebürtig von Troyes in Frankreich, mit Hinterlassung eines Fahrnißvermögens von 267 fl., worauf aber 171 fl. bereits bekannte Schulden haften.

Da alle Nachforschungen nach seinen etwaigen Verwandten, wie überhaupt nach seinen Heimathsverhältnissen bisher ohne Erfolg waren, so werden anburd alle diejenigen, welche ein Erbrecht an die Verlassenschaft geltend machen können, aufgefordert, binnen 3 Monaten,

von heute an, sich hier zu melden, und ihre Erbrechte gehörig nachzuweisen, ansonsten aus dem vorhandenen Vermögen vorerst die Gläubiger des Claude Desbordes, die sich bereits gemeldet

haben, befriedigt, und der Rest der Verlassenschaft als erblos angesehen würde.

Baden, den 22. Januar 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Hennin.

Stetten. (Schuldenliquidation.) Gegen den hiesigen Kronenwirth, Joseph Endris, haben wir Sant erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Montag, den 22. Februar d. J.,

angeordnet, wobei alle diejenigen, welche an denselben Ansprüche erheben wollen, dieselben entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte unter Vorlegung der Beweisurkunden zu bezeichnen haben.

In der Tagfahrt wird auch ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, in welcher letztern Beziehungen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Stetten, den 20. Januar 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Heuberger.

Nr. 967. Waldshut. (Schuldenliquidation.) Gegen den Fabrikanten, Johann Müller, in der Laufmühle bei Thiengen, haben wir Sant erkannt, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 19. Februar d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei die Gläubiger, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Santmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Forderungen schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die Vorzugs- oder Pfandrechte mit gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Ansetzung des Beweises mit andern Beweismitteln zu bezeichnen, ebenso sich über die Bestellung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses, sodann über einen allenfallsigen Borg- oder Nachlassvergleich zu erklären haben, wobei bemerkt wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche, Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschlusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden sollen.

Waldshut, den 21. Januar 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Dreyer.

Nr. 156. Eberbach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Schiffers, Ludwig Kappes, jung, von Eberbach, haben wir Sant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 29. Februar 1836,

früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun, aus was immer für einem Grund, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dazuhier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen, hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Eberbach, den 7. Jan. 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Seldner.

Nr. 1367. Waldshut. (Entmündigung.) Der Feilenhauer, Fidel Billinger von Waldshut, wird wegen Vor-



Landeschwäche entmündigt, und unter Pflanzschaft des Metzgermeisters, Andreas Wägeler, gestellt, was zur Warnung vor Nachtheilen zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Waldshut, den 26. Januar 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Dreyer.

Ettlingen. (Fahrnißversteigerung.) Aus der Sannmasse des verlebten Müllers, Joseph Rauch dahier, werden in dessen Behausung, an den nachgenannten Tagen, jedesmal Vormittags 8 Uhr anfangend, verschiedene Fahrniße, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich versteigert, nämlich:

|   |         |
|---|---------|
| Dienstag, den 16. d. M.:  |         |
| 1) 4 Pferde, 4 Stück Rindvieh, 25 Stück Schweine, im Werthe von         | 560 fl. |
| 2) Fuhrgeschirr   | 120 fl. |
| 3) Feld- und Handgeschirr   | 18 fl.  |
| Mittwoch, den 17. d. M.:  |         |
| 4) Bücher verschiedenen Inhalts   | 14 fl.  |
| 5) Schreinwerk  | 120 fl. |
| 6) Porzellan- und Glasgeschirr  | 22 fl.  |
| 7) Kupfer-, Messing- u. Geschirr  | 12 fl.  |
| Donnerstag, den 18. d. M.:  |         |
| 8) 14 Ohm 1835r Wein, hiesigen Gewächses, und 8 Ohm Most, im Werthe von | 130 fl. |
| 9) Faß- und Handgeschirr  | 133 fl. |
| 10) Kleidungsstücke   | 10 fl.  |
| 11) Gold und Silber   | 3 fl.   |
| 12) Bettwerk und Leinwand   | 138 fl. |
| Freitag, den 19. d. M.:   |         |
| 13) Allgemeiner Hausrath  | 50 fl.  |
| 14) Früchte   | 11 fl.  |
| 15) 60 Zentner Heu  | 60 fl.  |
| 16) 500 Simmri Grundbirn  | 50 fl.  |
| 17) Dung  | 12 fl.  |

Im Ganzen gewerthet für 1463 fl.  
Ettlingen, den 1. Februar 1836.  
Großherzogliches Amtsrevisorat.  
Braunwirth.

Nr. 1395. Rastatt. (Weinversteigerung.) Am Freitag, den 12. Februar d. J., Nachmittags um 2 Uhr, werden bei unterfertiger Verwaltung in schicklichen Abtheilungen versteigert:

36 Ohm 1834r  
und  
60 bis 70 Ohm 1835r } Wein,

und die Kauflustigen dazu eingeladen.  
Rastatt, den 30. Januar 1836.  
Großherzogl. Studienfondsverwaltung.  
Oberle.

Rheinsheim. (Ziegelhütteverpachtung.) Die hiesige Gemeindeziegelhütte, bestehend aus einem Ofen, welcher 15,000 bis 16,000 Stück rothe Baare und ohngefähr 60 Ohm Kalk hält, mit gesonderter Wohnung für den Ziegler und Stückwerker, einem Gemüsegärtchen, geräumigen Trockenhause und allen zur Ziegelbrennerei erforderlichen Geräthen, soll auf 6 Jahre verpachtet werden.

Der Tag der Pachtversteigerung wird auf Montag, den 29. Februar d. J., festgesetzt, und werden die desfallsigen Liebhaber eingeladen, sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause anzufinden.

Rheinsheim, den 28. Januar 1836.  
Bürgermeisteramt.  
Herberger.

vd. Hornuth.

Nr. 323. Salem. (Verschollenheitsklärung.) Die ledige Anna Maria Mögging von Dwingen wird nunmehr, da auf die Ediktalladung vom 13. Januar 1835 keine Nachricht eingelaufen, für verschollen erklärt, und das Vermögen den nächsten Verwandten in den fürsorglichen Besitz übergeben.

Salem, den 23. Januar 1836.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Kudnich.

vd. Bedenk.

Deidesheim. [Haus- und Weinversteigerung zu Ungstein, im bayerischen Rheinkreise.]

Auf Verlangen des Herrn Valentin Karisch, Handelsmann, wohnhaft zu Kaiserlautern, werden in dessen Wohnhause zu Ungstein, bei Dürckheim an der Haardt, durch den unterzeichneten königlichen Notar im Amtsitze zu Deidesheim, freiwillig öffentlich versteigert, nämlich:

I. Am 7. März d. J., Morgens 9 Uhr:

- 1) Ein Wohnhaus zu Ungstein, in der Kirchgasse stehend, enthaltend: 10 Zimmer, 2 Küchen, 1 gewölbten Keller für 100 Fuder Wein, 1 besondern Hauskeller, Kelterhaus, 2 Kellern mit Zugehör, sehr geräumige Stallungen und einen besondern Anbau, zur Brennerei und Wohnungen dienlich. — Alles eingeschlossen, in einem sehr guten Zustande und einer schönen, gesunden Lage, nebst 75 Fuder Lagerfässern von 4, 5 und 6 Fuder im Keller. Zur Abtragung des Steigerungspreises werden vier Termine bewilligt.
- 2) Zwei neue Fässer von 8 Fuder, mehrere gut und rein gehaltene Weinfässer von der Größe von 1 bis 3 Fuder, 12 größtentheils neue Mostbütten und sonstige Herbstgeräthschaften.

II. Am folgenden Tage darauf, Morgens 9 Uhr:

die nachbezeichneten, gut und rein erhaltenen, in obbesagtem Keller lagernden Weine, nämlich:

|                             |                                  |
|-----------------------------|----------------------------------|
| 1 Faß von 4000 Litres 1834r | Leiffadter.                      |
| 1 " " 4000 " "              | Dackheimer Rißling.              |
| 6 Fässer " 26,200 " "       | Ungsteiner.                      |
| 1 Faß " 2400 " "            | rother Ungsteiner u. Kallpatter. |
| 1 " " 1700 " "              | 1833r Ungsteiner Traminer.       |
| 1 " " 450 " "               | 1831r do. rother.                |
| 2 Fässer " 1700 " "         | 1835r do. do.                    |
| 5 " " 20,000 " "            | do. weißer.                      |

Die weißen Weine werden nach Fuder oder Faß, je nach Verlangen, die rothen ohnweise versteigert. Die Abfüllungszeit wird auf 1 — 2 Monate, vom Tage der Versteigerung an, bestimmt. Die Proben werden vor der Versteigerung, auch während deren Dauer, an den Fässern verabreicht.

Deidesheim, den 1. Februar 1836.

Schuler, Notar.

Wirthshausversteigerung.

Montag, den 15. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Herr Heinz von Neulauterburg seine baselst gelegene, zum bayerischen Hofe geschickte Wirthshausbehauung, nebst Oekonomiegebäuden, in dieser Behauung selbst, in 6 Zahlungsterminen auf Eigenthum versteigern.

Da nun diese Behauung ganz neu erbaut, und sehr gut an Lokalitäten eingerichtet ist, daher alle Bequemlichkeiten darbietet, überdies an der Hauptstraße, zunächst der französisch-bayerischen Gränze, liegt, so ist solche zum Betriebe einer Wirthschaft ganz vorzüglich geeignet.

Kandel, den 29. Jan. 1836.

Weigel, Notar.